



# IMPULS MV

Regionalstellen für Gleichstellung  
von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt

# Projektentwicklung und Gleichstellung

Informationen zur Arbeit der Regionalstellen für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt

Burg Klempenow, 22.06.2010



## Gleichstellung von Frauen und Männern in MV

Was bringt mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben?

Die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsmarkt ist eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und eine höhere Lebensqualität in Mecklenburg-Vorpommern:

- Wirtschaft: Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit z.B. durch höheres Fachkräfte-Potenzial
- Land: weniger Abwanderung v.a. von jungen, qualifizierten Frauen
- Individuum: mehr Lebensqualität z.B. durch bessere sozio-ökonomische Situation



Gleichstellung von Frauen und Männern



## Gleichstellung von Frauen und Männern in MV

### Handlungsfelder

Verbesserung der  
Vereinbarkeit von Erwerbs-  
und Privatleben

Chancengleichheit für Frauen  
und Männer im Erwerbsleben

Kompetenzzentrum  
Vereinbarkeit Leben (KVL.MV)

IMPULS MV | Regionalstellen  
für Gleichstellung von Frauen  
und Männern am Arbeitsmarkt



## Gleichstellung von Frauen und Männern in MV

### Gleichstellung als Querschnittsziel in Förderprogrammen

Die EU, der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern fördern die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

In Förderprogrammen wie Landesprogramm "Arbeit durch Bildung und Innovation" (ArBI MV), aber auch in Bundesprogrammen wie "**Stärken vor Ort**" ist die Gleichstellung der Geschlechter deshalb als ein Querschnittsziel verankert.

#### Doppelstrategie

"Zum einen werden in allen Handlungsfeldern die Belange und Kompetenzen von Frauen und von Männern in den Blick genommen (Gender Mainstreaming) [...]. Zum anderen wird in einem eigenen Handlungsfeld 'Chancengleichheit für Frauen und Männer' ergänzend eine spezifische Förderung zur Stärkung beruflicher Chancen besonders von Frauen umgesetzt"

Quelle: ArBI MV, S. 11.



## ArBI – Handlungsfeld C

Wichtigstes Ziel des Handlungsfeldes C „Sozialer Zusammenhalt“:

- die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit besonderen Zugangsproblemen zum Arbeitsmarkt zu stärken und
- zugleich dafür Sorge zu tragen, dass gesellschaftliche Teilhabechancen gestärkt werden.



## RL Kleinprojekte (C.2.4)

Ziel ist die Mobilisierung des bürgerschaftlichen Engagements lokaler Akteure zur Lösung sozialer Probleme vor Ort.

Es sollen Anreize geschaffen werden zur Entwicklung und Durchführung von neuartigen Projekten, insbesondere im Ehrenamt, im kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich

### Voraussetzung:

Die Förderung beschränkt sich auf solche Instrumente, die nicht zu Pflichtaufgaben gehören.

Es sollen die Akteure auf lokaler Ebene in die Lage versetzt werden, die vor Ort vorhandenen Potentiale für Beschäftigung und soziale Integration zu mobilisieren und so lokale Antworten auf lokale Bedürfnisse zu finden.

Die Förderung soll flexibel und zügig auf lokale Beschäftigungsprobleme bzw. die sozialen Problemen eingehen. Positives Votum des Regionalbeirates ist notwendig.



## ArBI Kleinprojekte

Insbesondere folgende Schwerpunkte sollen berücksichtigt werden,

- die zur beruflichen u. gesellschaftlichen Integration durch die Erhöhung und Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit beitragen,
- Probleme von Stadtteilen bzw. Orten mit besonderen sozialen Problemen beseitigen
- Die Eingliederung von sozialen Gruppen, die in bes. Maße von gesell. Ausschluss bedroht bzw. betroffen sind, unterstützen
- das Gemeinwesen auf der Basis zivilgesellschaftlichen Engagements und demokratischer Prozesse unterstützen



## ArBI Kleinprojekte

### Zuwendungsempfänger

sind natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

- D.h. freie Träger (eingetragene Vereine/Verbände), örtliche Initiativen, informelle Gruppen (Selbsthilfegruppen), ehrenamtlich Tätige – aber auch Gemeinden

Laufzeit: Max. 12 Monate

Höhe der Förderung: 10.000 €

Vollfinanzierung, d.h. in Höhe von 100% der zuwendungsfähigen Kosten (Personal- und Sachausgaben)



## ArBI Kleinprojekte

Antragsformulare und Merkblatt auf der Homepage des Landesamtes für Gesundheit und Soziales:

[www.lagus.mv-regierung.de](http://www.lagus.mv-regierung.de)

Beratung:      Frau Hynek      Tel. 0381 / 1221710  
                    Frau Jöcks      Tel. 0381 / 1221701





## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

1 | Ihr Projekt soll auf regionaler bzw. lokaler Ebene zu mehr Chancengleichheit für Frauen und Männer beitragen.

Das heißt auch, dass Sie den gezielten Abbau nachweisbarer, geschlechtsspezifischer Benachteiligungen zum Gegenstand Ihres Projektes erheben können.

### Beispiel:

Ziel: Einkommenssituation von Künstlerinnen nachhaltig verbessern  
Weg: Netzwerkbildung, Entwicklung von Vermarktungsstrategien für Künstlerinnen, Nutzung von Synergie-Effekten (Tourismus, ergänzende Angebote...)

## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

2| Sie als Projekt-Träger/in müssen bei der Planung und Durchführung Ihres Projektes die Kategorie Geschlecht konsequent berücksichtigen.

Das betrifft die Bedarfsanalyse ebenso wie die Zielgruppenansprache. Auch im Projekt-Antrag und in der Projekt-Dokumentation soll dieser geschlechtersensible Ansatz transparent gemacht werden.

## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

2| Sie als Projekt-Träger/in müssen bei der Planung und Durchführung Ihres Projektes die Kategorie Geschlecht konsequent berücksichtigen.

Ermitteln Sie den Bedarf geschlechtersensibel

Berücksichtigen Sie in der Bedarfsanalyse die konkrete Lebenssituation, die Kompetenzen, Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Männern. Vermeiden Sie Klischees, die Frauen und Männer auf bestimmte Verhaltensweisen festlegen.

Belegen Sie Ihre Annahmen anhand gesicherter Daten.



## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

2| Sie als Projekt-Träger/in müssen bei der Planung und Durchführung Ihres Projektes die Kategorie Geschlecht konsequent berücksichtigen.

### Ermöglichen Sie Teilhabe

Frauen sind eher einmal auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, während Männer häufiger das Auto nutzen. Auch sind Frauen überproportional oft für Kinderbetreuung und Pflege von Familienangehörigen zuständig.

Bitte berücksichtigen Sie also bei der Planung von Ort und Zeit das unterschiedliche Mobilitätsverhalten und die familiäre Einbindung von Frauen und Männern.



## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

2| Sie als Projekt-Träger/in müssen bei der Planung und Durchführung Ihres Projektes die Kategorie Geschlecht konsequent berücksichtigen.

### Helpen Sie, Geschlechterrollen zu erweitern

Geschlechterstereotype behindern die freie persönliche und berufliche Entfaltung eines Menschen.

Aufgabe Ihres Projektes ist es, Geschlechtergrenzen abzubauen zu helfen. Achten Sie also darauf, dass Frauen und Männer im Rahmen Ihres Projektes die Möglichkeit erhalten, eigene Rollenbilder zu reflektieren und zu erweitern. Entwickeln Sie hierfür ggf. geschlechterdifferenzierte Angebote.



## Querschnittsziel Gleichstellung

Was bedeutet das für Sie als Projekt-Träger/in?

2| Sie als Projekt-Träger/in müssen bei der Planung und Durchführung Ihres Projektes die Kategorie Geschlecht konsequent berücksichtigen.

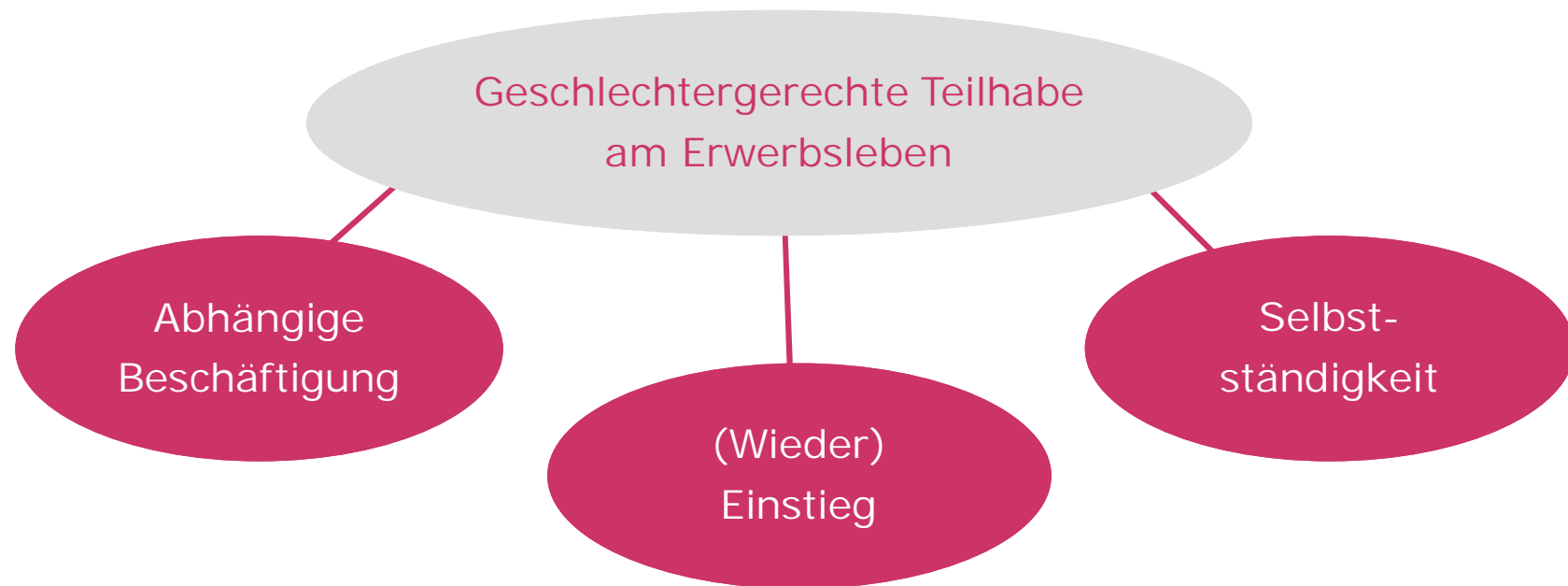
### Sagen Sie, wen Sie meinen

Eine "Teilnehmerin" ist kein Mann? Genauso ist ein "Teilnehmer" keine Frau! Untersuchungen belegen, dass eine männliche Personenbezeichnung ("Tourist") im Kopf einer Leserin bzw. eines Lesers wesentlich häufiger das Bild eines Mannes hervorruft als das einer Frau. Sprechen Sie deshalb Frauen gezielt an, wenn Sie sie erreichen wollen. Gestalten Sie ihre externe und interne Kommunikation geschlechtsneutral bzw. geschlechtersensibel.



## IMPULS MV | Über uns

IMPULS MV ist landesweit arbeitende Fachstelle des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Sitz der Projektleitung ist Rostock.





## IMPULS MV | Arbeitsweise

IMPULS MV unterstützt die gesellschaftlichen Akteur/innen in Mecklenburg-Vorpommern bei der Aufgabe, die Gleichstellung der Geschlechter im Erwerbsleben umzusetzen. Dies umfasst alle Bereiche, die sich direkt oder indirekt auf das Erwerbsleben von Frauen und Männern auswirken.

### Unsere Ziele

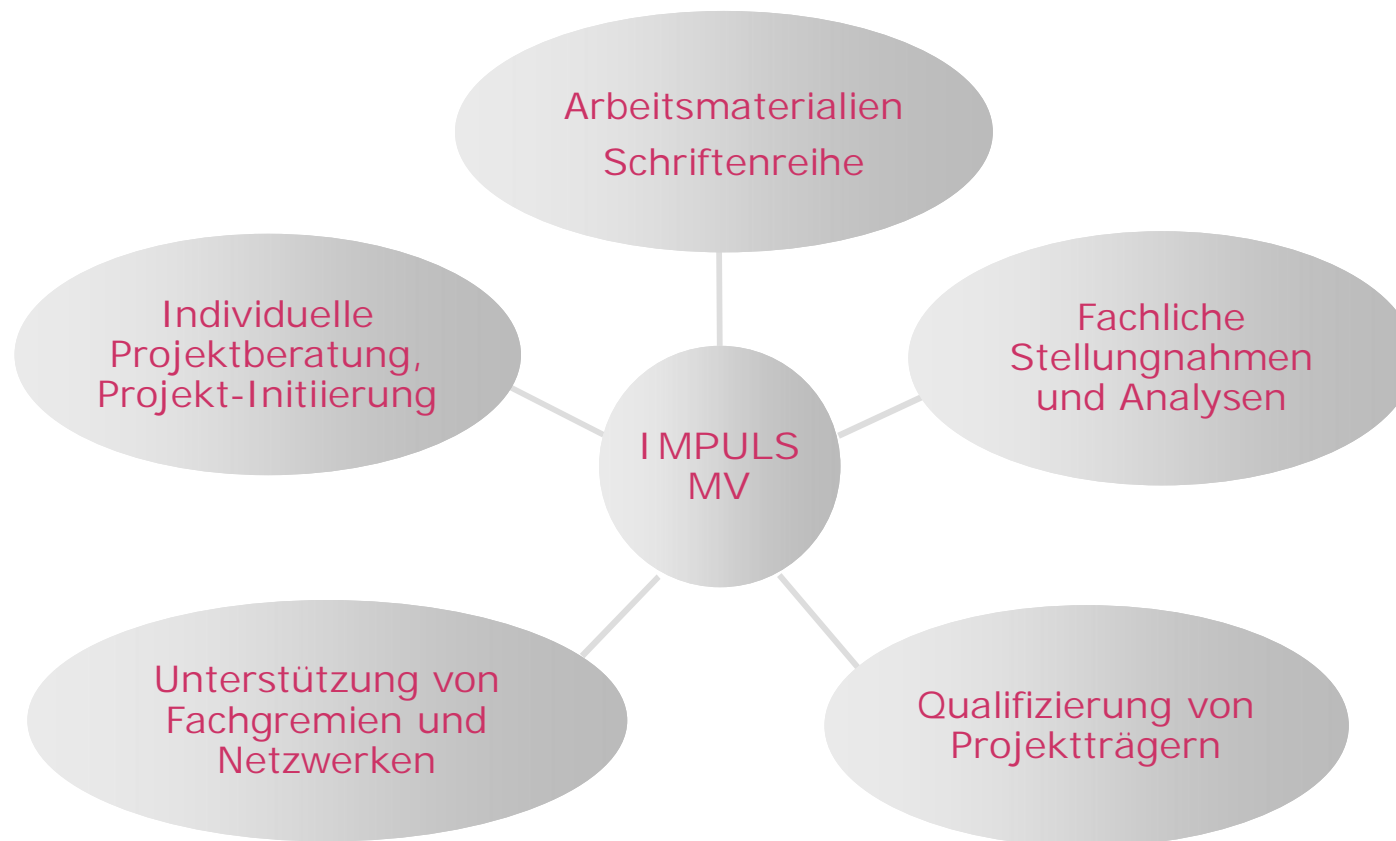
Handlungsbedarf erkennen - Handlungsansätze entwickeln, kommunizieren und einbringen

Projekte initiieren, beraten, begleiten

Gleichstellung thematisieren - Lobby stärken



## IMPULS MV | Unsere Angebote





## IMPULS MV | Regionalstellen

Um direkt vor Ort etwas bewirken zu können, unterhält IMPULS MV in allen vier Planungsregionen des Landes mindestens je eine Regionalstelle.



Westmecklenburg  
Ludwigslust

Mittleres Mecklenburg  
Rostock

Mecklenburgische  
Seenplatte  
Waren (Müritz)

Vorpommern  
Anklam  
Stralsund



## Regionalstelle Mecklenburgische Seenplatte





## IMPULS MV | Regionalstelle MSP

### Unsere Themen in der Region

- Genderkompetenz für Projektträger : Information, Schulung, Beratung,
- Berufsorientierung: Arbeitskreis BO, Handreichung für Projektentwicklung
- Chancen für Frauen und Männern durch berufsbezogene Weiterbildung und berufliche Neuorientierung - Modellprojekt
- Geschlechtergerechte Regionalentwicklung: Fachliche Stellungnahmen zum RREP MSP
- Arbeitskreis Strategische Personalpolitik
- Stärkung von Integrationsprojekten (Alleinerziehende, Wiedereinsteigerinnen), Infotage Wiedereinstieg
- Gremienarbeit (Leader LAG, Planungsverband, Gleichstellungsnetzwerke u.a.)
- Unternehmensnachfolge durch Frauen/Existenzgründungsberatung
- Öffentlichkeitsarbeit



## IMPULS MV | Regionalstelle Mecklenburgische Seenplatte

### Unsere Angebote für Sie

#### Wir informieren

- ... über die Erwerbs- und Lebenssituation von Frauen und Männern in der Region
- ... über gleichstellungsrelevante Handlungsbedarfe
- ... über Finanzierungs- und Kofinanzierungsmöglichkeiten für Ihr erwerbsleben- bzw. gleichstellungsorientiertes Projekt

#### Wir beraten und begleiten Sie

- ... während der Konzeptionsphase für Ihr erwerbsleben- oder gleichstellungsorientiertes Projekt

#### Wir unterstützen Sie

- ... bei der Integration des Querschnittsziels Gleichstellung bei der Beantragung und/oder Durchführung Ihres erwerbsleben- oder gleichstellungsorientierten Projektes



## Ihre Ansprechpartnerinnen in Waren (Müritz)



**Charlotte Ortmann**

Fon: 03991 78 2778

Mobil: 0163-4993871

Mail: [impuls.ortmann@landesfrauenrat-mv.de](mailto:impuls.ortmann@landesfrauenrat-mv.de)



**Elke-Annette Schmidt**

Fon: 03991 782777

Mobil: 0173-4278488

Mail: [impuls.schmidt@landesfrauenrat-mv.de](mailto:impuls.schmidt@landesfrauenrat-mv.de)

Wir danken für  
Ihre Aufmerksamkeit!

[www.impuls-mv.de](http://www.impuls-mv.de)